



## Linke trauern um Axel Troost

Der Wirtschaftswissenschaftler Axel Troost war einer der Mitbegründer der Bremer Linken. Mit 68 Jahren ist er jetzt gestorben. Troost war eine der wenigen linken Stimmen von Rang in der Ökonomenzunft.

09.01.2023, 17:59 Uhr

 Lesedauer: 1 Min

 Zur Merkliste



Von Jürgen Theiner



Teilen:     

Der Wirtschaftswissenschaftler und frühere Landessprecher der Bremer Linken, Axel Troost, ist tot. Er verstarb Ende vergangener Woche nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren.

Troost hatte in Marburg Volkswirtschaftslehre studiert und dort auch promoviert. Nach Mitgliedschaften in der SPD und der DKP gehörte er 2004 zu den Gründungsmitgliedern der Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG), einem Vorläufer der Partei Die Linke. Von 2005 bis 2007 gehörte er dem Bundesvorstand der WASG an. Zeitgleich fungierte er als Landessprecher der WASG Bremen sowie 2007/8 als Landessprecher des neu gegründeten Landesverbands der Linken. Ab 2005 vertrat er Bremen im Bundestag. Ihm gehörte er insgesamt zwölf Jahre lang an, ab 2009 dann allerdings für die sächsischen Linken. 2021 hatte er als Nachrücker nochmals für wenige Monate ein Mandat inne.

In der Ökonomenzunft war er ab Anfang der Achtzigerjahre eine der wenigen profilierten linken Stimmen. So führte er unter anderem die Geschäfte der [Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik](#) und gründete 1984 in Bremen das Progress-Institut für Wirtschaftsforschung (PIW), das unter anderem Projekte zur Regionalforschung initiierte, etwa zur Umwandlung der Carl-Schurz-Kaserne in der Seestadt. "Axel Troost war eine Institution linker Wirtschafts- und Finanzpolitik", würdigen die aktuellen Linken-Landessprecher Anna Fischer und Christoph Spehr den Verstorbenen. In der Partei sei er flügelübergreifend für seine Beiträge anerkannt und als Experte unumstritten gewesen.

Der Bremer Wirtschaftswissenschaftler Rudolf Hickel beklagt den Verlust nicht nur eines renommierten Kollegen, sondern auch eines langjährigen Mitstreiters und Freundes. Zu Troosts Verdiensten zähle die Mitwirkung an der Regulierung der Finanzmärkte nach der Krise 2007/2008. Hierbei habe er im Finanzausschuss des Bundestages eine wichtige Rolle gespielt. Für Hickel war Troost ein "aufgeklärter, pragmatischer Linker".

[Jetzt sichern: Wir schenken Ihnen 1 Monat WK+!](#)

ZUR STARTSEITE

Mehr zum Thema

+ ARBEITSGRUPPE ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK + POLITIK + BREMEN